

BILDUNG

«einfach schön» – so heisst das Siegerprojekt für das Projekt Campus Löhracker

Das Wachstum der Gemeinde Aadorf sorgt bei der Volksschulgemeinde für Herausforderungen. Abhilfe schaffen soll das Projekt Campus Löhracker für rund 26 Millionen Franken. Die Jury hat sich nun für das Siegerprojekt entschieden.

Francesca Stemer

22.07.2024, 16.30 Uhr



Das Sekundarschulhaus Löhracker in Aadorf.

Bild: Reto Martin

Mit rund 9500 Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Gemeinde Aadorf die grösste Gemeinde im Hinterthurgau. Ab 10'000 zählt ein Dorf als Stadt. Doch das Wachstum bringt Herausforderungen mit sich. Vor allem für die Aadorfer Volksschulgemeinde.

Mit den steigenden Einwohnerzahlen steigt auch der Bedarf an Schulraum. [Abhilfe schaffen soll das Projekt Campus Löhracker](#). Der Planungskredit über 550'000 Franken für die Ausarbeitung eines Bauprojektes wurde im Dezember 2023 bewilligt. In der Zwischenzeit haben die fünf Planer-Teams, welche die Präqualifikation erreichten, ihre Projekte ausgearbeitet und eingereicht.

Diese wurden von einer Jury bestehend aus drei Fachpreisrichtern, der Bauherrenberatung, Mitgliedern der Schulbehörde, der Liegenschaftenverwaltung, der Hauswartung und der Schulleitung bewertet. Die Verantwortlichen haben nun das Siegerprojekt gekürt.

Bebauung entlang der Ostgrenze

Das Siegerprojekt «einfach schön» wurde vom Architekturbüro Antonioli + Huber + Partner ahp AG in Frauenfeld erarbeitet. Es überzeugte die Jury durch seine einfache und schöne Architektur und die flexible Funktionsweise. Die einfache Grundstruktur lasse gemäss der Schule Aadorf Anpassungen in der Planung und im Betrieb zu. Die bandartige Bebauung entlang der Ostgrenze diene einem Abschluss zum Quartier und funktioniere auch als Lärmriegel. Dass der Standort entlang der Ostgrenze und nicht etwa die Sportwiese ideal sei, waren sich die fünf voneinander unabhängige Architekturbüros einig.



Visualisierung Projekt Campus Löhracker.

Bild: zvg

Das Siegerprojekt «einfach schön» überzeugte die Jury, auch weil es mit einem vergrösserten Grenzabstand Platz für eine Grünzone ermögliche. Die Bezüge zu den Bestandsbauten resultiere zudem zu einem zweigeschossigen Gebäude mit ebenerdigen Zugang zu den Stockwerken.

Durch luftige, vorstehende Fassadenelemente und einer Fassadenbegrünung ergebe sich gemäss den Verantwortlichen eine natürliche Grundbeschattung und ein verbessertes Mikroklima. Das Projekt verfüge über eine Fassaden- und Deckenkonstruktion, die aus nachhaltigen Materialien bestehe. Diese würden weniger Energie verbrauchen.

26 Millionen Franken und Abstimmung 2025

Die Schulbehörde geht davon aus, dass die Investitionen für das neue Schulhaus zwischen 25 und 26 Millionen Franken betragen. Die genauen Kosten werden nun in einer weiteren Projektbearbeitung zusammen mit dem Planungsteam geprüft. Über den Baukredit abstimmen könnten die Stimmberechtigten vermutlich im zweiten Quartal des kommenden Jahres.

Die eingereichten Projekte sind am Dienstag, 20. August, ab 17 Uhr im Mehrzweckraum des Schulhauses Löhracker in Aadorf ausgestellt.